

INFORMATIONSBLATT NR. 1-2012

Redaktion und Bearbeitung: Dipl.-Ing. H. P. Elsholz

Verbandsinformationen

Unsere Mitgliederversammlung 2012 findet am 23.05.12, wie in jedem Jahr, in der Stephanusstiftung, Albertinenstraße 20-23 in 13086 Berlin, statt. Beginn 17³⁰ Uhr (Imbiss 17⁰⁰ Uhr).

Aktueller Mitgliederstand des Landesverbandes Berlin/Brandenburg

Stand per 30.03.2012: 180 Einzel-Mitglieder und 23 Firmenmitglieder.
Davon 2 fördernde (Fa. Otto Richter GmbH und Sallmann Holzschutz).

Die neue DIN 68800, Teil 1-4

Laut www.beuth.de sind die neuen DIN-Teile zu folgenden Preisen im Versand erhältlich:
Teil 1: 98,50 €; Teil 2: 119,70 €; Teil 3: 98,50 €; Teil 4: 85,20 € (download ist auch möglich)
Der Kommentar zur DIN 68800 erscheint voraussichtlich im Mai 2012 zum Preis von ca. 98,00 €.

Weiterbildungsveranstaltungen

Fach-Seminar

Im 2. Halbjahr findet für unsere Verbandsmitglieder ein Seminar zur inzwischen erschienenen neuen DIN 68800 statt. Der Termin wird rechtzeitig in der homepage angekündigt.
Vorab sei schon darauf hingewiesen, dass die Teilnehmerzahl begrenzt sein wird und daher nach Eingang der Anmeldungen entschieden wird.

Andere Verbände

Am 01. u. 02. März 2012 führte der Holzschutzfachverband Norddeutschland in Schwerin bzw. in Rostock seine 41. Fachtagung mit folgenden Referaten durch:

- Trocken-Warm-Leise, Bauphysik im Fachwerkbau
- Wie findet der Hausbock zum Holz; Neues vom altbekannten Schädling
- Balkenköpfe und Innendämmung
- Holzschutztechnische Aspekte thermisch modifizierter Hölzer
- Die neue DIN 68800, T. 1-4, Übersicht
- Thermischer Holzschutz in der Praxis; Möglichkeiten, Vorteile, Grenzen
- NOWA+; die innovative, luftumspülte Holzverbindung

Der Sächsische Holzschutzverband veranstaltete am 24. 03. 2012 anlässlich seines 20jährigen Bestehens seine 21. Jahrestagung in Dresden.

Das Programm enthielt nachstehende Themen:

- Stand der Umsetzung der Biozid-Richtlinie in Bezug auf den Arbeitsschutz in Deutschland
- Übersicht über die aktuellen WTA- Merkblätter mit Schwerpunkt Holzschutz
- Stand der neuen DIN 68800
- Fallbeispiel zur Anwendung von Regelwerken am Augustinermuseum Freiburg
- Festansprache zum 20. Jahrestag: Ehrenmitglied Obering. Harry Haustein
- Festprogramm mit hervorragender Kabarettpremiere

-Wie sind die Verbände zu erreichen ?

- LV Berlin/Brandenburg: www.dhf-berlinbrandenburg.de E-Mail dhflvberlin@aol.com
- HFN Norddeutschland: www.hfn-home.de E-Mail webmaster@hfn.de
- Sächsischer HSV: www.holzschutz-sachsen.de E-Mail info@holzschutz-sachsen.de

Der TÜV Rheinland bietet empfehlenswerte Schimmelseminare mit den Abschlüssen Sachkundennachweis, Sachverständiger und Sanierungsfachbetrieb in verschiedenen Modulen an. Interessenten informieren sich bei der TÜV-Akademie Hohen Neuendorf unter 03303-5372- 48.

Sachkundeausbildung Holzschutz am Bau

Der Landesverband Berlin/Brandenburg bildet auf der Grundlage des Lehrprogramms des Ausbildungsbeirates „**Sachkundige für Holzschutz am Bau**“ aus. Die Notwendigkeit der seit Jahren praktizierten Ausbildung wird durch Forderungen aus dem neuen Biozidgesetz und der neuen Gefahrstoffverordnung und den allgemeinen Qualitätsanforderungen untersetzt und somit allen Planern und Ausführenden zur Pflicht gemacht.

Schwerpunktthemen: Grundlagen Holzkunde, Holzzerstörende Pilze und Insekten, Holzschäden durch chemische, thermische u. mechanische Einwirkungen, Schimmelpilze u. Bakterien, Bestimmungsübungen (Insekten, Pilze, Holzarten), Baulicher Holzschutz nach DIN 68800/2, Vorbeugender chem. Holzschutz nach DIN 68800/3, Bekämpfender HS nach DIN 68800/4, Schutzverfahren, Auswahl von Holzschutzmitteln, Bekämpfungsmaßnahmen u. deren Prüfung, Praktische Vorführungen und Gerätetechnik, Holzschutz in der Denkmalpflege, Baustellenexkursion mit Untersuchungsbericht, Regelwerke u. baurechtliche Bestimmungen, Leistungsverzeichnisse, Betriebsanweisungen, GABU, Gefahrstoff-VO, Dekontaminierung u. Entsorgung, Seminar (Gebrauchsklassen, Wirkungsdauer, Verträglichkeit, Holz im Freien), Prüfungsvorbereitung, **Prüfung** (schriftlich, Bestimmung, mündlich) mit Zertifikat des Ausbildungsbeirates.

Lehrgangsdauer: 90,0 Std., Dienstag und Donnerstag abends, Samstag vormittags. Lehrgangsgebühr: 1.450,00 EURO (incl. MWSt), zuzügl. Prüfungsgebühr in Höhe von 250,00 €.

Interessenten wenden sich unter 030 – 9253444 an die Geschäftsstelle. Siehe auch in der homepage unseres Verbandes.

Der nächste Lehrgang ist für den Herbst 2012 geplant.

Verbandsmitglieder sind aufgefordert, Interessenten für unsere Lehrgänge zu werben.

Die Teilnehmer erhalten zum Zertifikat des Ausbildungsbeirates eine Anlage, die darauf verweist, dass unser Verband erneut für die kommenden 5 Jahre berechtigt ist, die Sachkundeausbildung gemäß Gefahrstoffverordnung vom Dezember 2004, geändert 12/2008 (Anerkennung der Gleichwertigkeit für bestimmte Anwendungsbereiche der Schädlingsbekämpfung), durchzuführen. Die Teilnehmer werden gleichzeitig beauftragt, die jährlichen Weiterbildungsveranstaltungen des Verbandes zu besuchen.

Stammtisch Holzschutz

Der Stammtisch ist auch im Jahr 2012 wieder sehr aktiv. Traditionell finden die Treffen im Schiffs-Restaurant „Klipper“ in Treptow statt. Aktuelle Themen waren am 19.01.2012 u.a. die neue DIN 68800, DIBt-Liste der zugelassenen Holzschutzmittel, Nachschutz von KVH und Brettschicht-holz sowie Sanierungsprobleme.

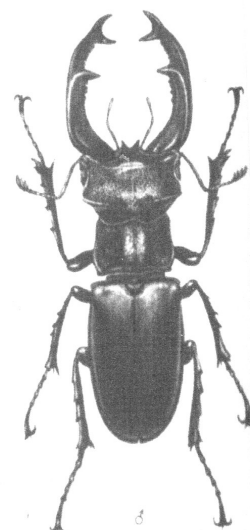
AG Holzschutz in der Denkmalpflege

Am 25.11.2011 erfolgte ein Besuch des Sägewerks Nahmitz, des Klosters Lehnin und eine Begehung des Klostergeländes mit der Klosterkirche. Ein Bericht liegt in der Geschäftsstelle vor.

Insekt des Jahres 2012

Der Hirschkäfer ist lt. Roter Liste Deutschlands stark gefährdet. Er ist mit ca. 9 cm (Weibchen 6 cm) eines der größten Insekten. Mit den großen Geweihen bekämpfen sich die Männchen in der Paarungszeit. Die Käfer schwärmen an lauen Abenden von Mitte Juni bis Mitte Juli mit lautem Brummen durch Laubwälder und lieben alte Eichen. Ausgewachsene Hirschkäfer leben max. einen Monat lang. Männchen und Weibchen brauchen für die Reifung ihrer Keimzellen Baumsaft. Er fließt an Wundstellen der Bäume, die das Weibchen mit seinen kräftigen Oberkiefern aufbeißen kann. Nach der Paarung legt das Weibchen ca. 20 Eier bis zu 75 cm tief in den Boden an die Wurzeln von toten oder abgestorbenen Bäumen - besonders Eichen. Die Erhaltung der Eichenstümpfe sichert sein Überleben.

(Aus BerlinerWALDzeitung 2011)



Baum des Jahres 2012

Die Europäische Lärche ist ursprünglich ein Baum der Alpen und Karpaten, einzeln stehende robuste Exemplare können bis 1000 Jahre alt werden. In Deutschland ist sie in den Mittelgebirgen und auch in der Ebene verbreitet, nimmt aber ebenso wie im Berliner Wald nur etwa 1 % der Waldfläche ein. Als einzige heimische Nadelbaumart wirft sie im Herbst die Nadeln ab und zeigt davor eine spektakuläre, goldgelbe Färbung. Gegen die meisten Schadstoffe ist die Europäische Lärche relativ tolerant. Nur Ozon macht ihr Probleme.

Die prominenteste Berliner Lärche steht im Tegeler Forst. Die Burgdorf-Lärche ist ca. 215 Jahre alt und ist mit fast 45 m der höchste Baum Berlins. (Aus BerlinerWALDzeitung 2011)

NANO, was ist NANO?

Oberflächenbeschichtungen der Nanotechnologie ist die gezielte Konstruktion in atomaren und molekularen Dimensionen. In der Welt der Nanotechnologie muss man lernen, in winzig kleinen Dimensionen zu denken.

„Nano“ [nános] kommt aus dem griechischen und bedeutet übersetzt Zwerg. Der Begriff findet u.a. Verwendung als Abkürzung für 1 Milliardstel. So wird es z.B. innerhalb des metrischen Systems als ein Milliardstel von einem Meter = 1 Nanometer (1 nm/10⁻⁹m). Auf dieser Länge lassen sich ungefähr fünf bis zehn Atome nebeneinander unterbringen. Ein Nanometer ist im Verhältnis zu einem Millimeter so groß wie eine Haselnuss zur Erdkugel. Nanotechnologie bedeutet somit das Vordringen in gigantisch kleine Welten. In eben dieser Zwergenwelt liegen viele Möglichkeiten unserer Zukunft; bisher als unlösbar geltende Probleme werden gelöst.

Weiter lesen im www.nano4home.de.

Literaturhinweise

Bei Redaktionsschluss lag kein Hinweis auf ein neues **HSM-Verzeichnis** für 2012 vor. Vom DIBt liegt z.Zt. ein Verzeichnis der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen mit Stand vom 30.03.2012 vor. Download als pdf ist möglich.

Danach stehen für die Bekämpfung nur 4 Holzschutzmittel (Diffusit-IC-B; Kulbasal B combi; HWT; Adolit Holzwurmfrei) und als Schwammsperrmittel nur 3 Produkte (Adolit M flüssig; Kulbasal M; Diffusit M) zur Zerfugung.

Das **neue Handbuch** des Ausbildungsbeirates „Fragen und Antworten zur Sachkundeausbildung Holzschutz am Bau“ wird in der überarbeiteten und inhaltlich erweiterten Fassung im Herbst 2012 erscheinen. Der Bezug ist dann für Verbandsmitglieder über die Geschäftsstelle möglich.

- „Holzbewohnende Pilze“, G. Schlechte, Jahn u. Ernst-Verlag, Hamburg, ISBN 3-925242-26-0
- „Atlas der Holzarten 2010“, von Aidan Walker, ISBN 978-3-8001-5963-5
- „Holzmerkmale“, von Christow Richter, ISBN 978-3-87181-061-9
- „Statik im Dachgeschoss nach DIN 1052, Best.Nr. 305102 über www.architekturbuch.de
- „Schäden durch fehlerhaftes Konstruieren mit Holz“, von T. Haustein, HUSS-Best.-Nr. 566 688 8
- „Hausfäule- und Bauholzpilze“, Huckfeld/Schmidt, Rudolf Müller Verlag ISBN 3-481-02142-9
- „Holzfenster, Konstruktion, Schäden, Sanierung, Wartung“, von Huckfeld u. Wenk, 2009
- „Schimmelpilze in Wohnungen“, von F. Frössel, HUS-Best.-Nr. 567 371 8
- „Sanierung von Feuchte- u. Schimmelpilzschäden“, Autoren, HUS-Best.-Nr. 523 215 9
- „Holzschädlinge“, von K. Kempe, 4. Auflage 2010
- „Sanierung von Feuchte- u. Schimmelpilzschäden“, Autoren, HUS-Best.-Nr. 523 215 9
- „Handbuch Bautenschutz und Bausanierung“, von H. Reul, 2007, ISBN 978-3-481-02162-7

Hinweise für Interessenten:

- Baumrinden, Aussehen, Struktur, Funktion, Eigenschaften v. Hugues Vaucher,
Naturbuch-Verlag (Godet-Pflanzenführer), ISBN 3-89440-255-5
- Holzprobensammlung mit 40 Holzarten u. Holzfehler mit je 20 Exponaten für Studium und Praxis
Anfragen und Bestellung bei ELAHO, Dr. G. Spangenberg, unter 03334-237645
- ihd-Holzmustersammlung, 21 Holzhandmuster, Übersichtstabelle und Kurzbeschreibung
Anfragen und Bestellung beim ihd, Zellescher Weg 24, 01217 Dresden, Tel.0351-4662-0

Jubilare im I. Halbjahr 2012

Wir gratulieren unseren Jubilaren ganz herzlich (natürlich auch nachträglich)

zum 50. Geburtstag	Herr Torsten Pechstein	am 12. Januar
	Herr Rusen Kocatürk	am 10. März
	Herr Dirk Ermel	am 10. Mai
	Herr Uwe Heinhaus	am 02. Mai
zum 55. Geburtstag	Herr Rainer Schulz	am 27. Januar
	Gernot Jagow	am 01. Februar
zum 60. Geburtstag	Herr Eckhard Rieth	am 01. Januar
	Herr Hans-Ulrich Klingsporn	am 27. Juni
zum 65. Geburtstag	Herr Erhard Hannaske	am 01. Februar
zum 86. Geburtstag	Herr Siegbert Pechstein	am 08. Juni
zum 88. Geburtstag	Herr Klaus Müller (Ehrenmitglied)	am 10. Mai

Und zum Schluss wieder etwas zur (kindbezogenen) Erbauung:

„Die Arbeit läuft nicht davon, wenn du einem Kind den Regenbogen zeigst.
Aber der Regenbogen wartet nicht, bis du mit der Arbeit fertig bist“. Chinesisches Sprichwort

„Wo Kinder sind, da ist ein goldenes Zeitalter“. Novalis

„Wie erzieht man Kinder so, dass sie ihren Eltern nicht zu sehr gleichen“. Otto Weiss

„Kinder müssen die Dummheiten der Erwachsenen ertragen, bis sie groß
sind, sie selbst zu machen“. Jean Anouilh

„Je länger ein Mensch Kind bleibt, desto älter wird er“. Novalis

„Kinder sind nicht dümmer als Erwachsene, sie haben nur weniger
Erfahrung“. Janusz Korczak

